

## Pressemitteilung

Berlin, 23.05.2023

# Auszeichnung der „Botschafter/-innen für Demokratie und Toleranz“ 2023 in Anwesenheit des Bundespräsidenten

## Ehrung am Tag des Grundgesetzes in Berlin // In Anwesenheit von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Bundesinnenministerin Nancy Faeser und bpb-Präsident Thomas Krüger

Die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb zeichnete am heutigen 23. Mai 2023 fünf Personen als „Botschafterinnen und Botschafter für Demokratie und Toleranz“ aus und würdigte deren besonders herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement. Die Ehrung wurde im Rahmen des Festaktes zum Tag des Grundgesetzes im Berliner Ensemble vergeben.

Die „Botschafter/-innen für Demokratie und Toleranz“ 2023 sind:

- **Halima Gutale**, Pfungstadt
- **Thomas Jakob** / „**Bündnis für Demokratie und Weltoffenheit Kloster Veßra**“, Kloster Veßra
- **Jonathan Kalmanovich (Ben Salomo)**, Berlin
- **Saloua Mohammed**, Bonn
- **Hamida Taamiri**, Bautzen

Eine demokratische und tolerante Alltagskultur, Zivilcourage in vorbildlicher Weise, klare Position gegen Extremismus und Gewalt: Mit ihrer zivilgesellschaftlichen Arbeit verkörpern die „Botschafter/-innen für Demokratie und Toleranz“ die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements.

„Die Demokratie ist nicht vom Himmel gefallen. Sie lebt nur, wenn es Menschen gibt, die sich für sie engagieren. Deshalb danke, dass Sie es als Vorbilder tun. Wenn Ihr Engagement die Zukunft der Demokratie ist, ist mir um die Zukunft nicht bange“, betonte **Bundespräsident Steinmeier** in der anschließenden Gesprächsrunde mit den frisch ernannten Botschafter/-innen. Bereits zuvor würdigten **Nancy Faeser**, Bundesministerin des Innern und für Heimat, und **Thomas Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, in ihren Laudationen das ausgezeichnete zivilgesellschaftliche Engagement der Preisträger/-innen. „Die Botschafterinnen und Botschafter für Demokratie und Toleranz leisten unverzichtbare Arbeit für unsere Demokratie. Sie zeigen klare Kante gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Sie sorgen für eine lebendige Demokratie und geben neue Anstöße. Zugleich stärkt der Einsatz der Botschafterinnen und Botschafter für Demokratie und Toleranz den gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegenseitigen Respekt. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank“, so Faeser.

### Kontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung  
Marie Offermanns  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 464  
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478  
[marie.offermanns@bpb.de](mailto:marie.offermanns@bpb.de)  
[www.bpb-festakt.de/](http://www.bpb-festakt.de/)

### Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)

## Pressemitteilung

Berlin, 23.05.2023

Dem schloss sich Krüger an: „*Unsere demokratische Gesellschaft funktioniert nur durch Beteiligung, durch Menschen, die sich einsetzen, die Alarm schlagen, wenn etwas falsch läuft. Dies gilt es zu fördern und zu würdigen.*“

Musikalisch begleitet wurde der Festakt von **Sistanagila**, einer Gruppe von israelischen und iranischen Musikern, die sich als Brücke zwischen den Kulturen beschreiben. Die Moderation übernahm **Yolanda S. Rother**, Mitbegründerin von „The Impact Company“ und Vorstandsmitglied in der Stiftung Zukunft Berlin.

### Hinweis:

Pressematerialien zu den „Botschafter/-innen für Demokratie und Toleranz“ für Ihre Berichterstattung stehen hier zur Verfügung: [www.bpb.de/festakt-2023-presse](http://www.bpb.de/festakt-2023-presse)

### Hintergrund:

Der Festakt zur Auszeichnung der „Botschafter/-innen für Demokratie und Toleranz“ findet seit 2001 jährlich am Tag der Verfassung, dem 23. Mai, in Berlin statt. Er wurde durch das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt, kurz „BfDT“ in Leben gerufen. Es werden bis zu fünf „Botschafter/-innen für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet, die durch ein bundesweites Ausschreibungsverfahren ermittelt werden. Diese Menschen oder Initiativen werden damit für ihr besonders herausragendes zivilgesellschaftliches Engagement geehrt. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 € dotiert. Die Auswahlentscheidung trifft eine Jury bestehend aus Vertreter/-innen der Bundesregierung, des Parlaments, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft.

### **Kontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Marie Offermanns  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 464  
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478  
[marie.offermanns@bpb.de](mailto:marie.offermanns@bpb.de)  
[www.bpb-festakt.de/](http://www.bpb-festakt.de/)

### **Pressekontakt:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)